

Tilg. ab 1913 binnen 20 Jahren durch jährl. Auslos. von M. 50 000 im I. Quartal auf 1./7. (zuerst 1913); ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit für die Schuldverschreib. ist der Firma Schröder Gebrüder & Co., als Vertreter der jeweiligen Inhaber der Schuldverschreib. auf dem gesamten der Ges. gehörenden Grundbesitz eine Sicherheits-Hyp. zur Höhe von M. 1 030 000 bestellt worden. Dieselbe geht nur soweit der Grundstücksteil Flurbuch Nr. 1 in Betracht kommt, die oben erwähnte, in Anlass der ersten Emis. eingeschrieb. Hypoth. vor. Im übrigen nimmt diese Sicher.-Hypoth. auch auf dem obigen Grundstücksteil zur ersten Stelle auf. Der Erlös der Anleihe diente zur Zahlung des neu angekauften Grundstückes im Grundbuch von Bremen, Vorstadt R Bezirk 41 Blatt 86 (jetzt der mit Flurbuch Nr. 2D bezeichnete Teil des vereinigten Grundstückes) und der auf demselben bereits in Angriff genommenen Neubauten, sowie zur Erhöhung des Betriebskapitals. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (K.) Zahlst.: Hamburg: Schröder Gebr. & Co.; Bremen: E. C. Weyhausen. Kurs Ende 1909—1912: In Hamburg: 101, 101, 100,40, —%. In Bremen: 101,25, 101, 101, 100%. Eingeführt in Hamburg ult. Juni 1909, in Bremen im Juli 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrüchl., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück 297 326, Gebäude 1 309 835, Mühleneinricht. 1 516 270, Dampfmasch. u. Kessel 296 804, Wege-, Gleis-, Kanal- u. Brunnenanlage 25 000, Inventar 28 002, elektr. u. Telephonanlage 30 000, Grinnell-Sprinkler- do. 30 000, Laboratorium-Einricht. 9000, Pferde u. Wagen 1, Debit. 1 322 080, Waren 2 743 821, Material. 130 622, Kassa 4834, Wechsel 75 468, Vortrag für im vorausbez. Assekuranzprämie u. Zs. 21 000, Verlust 49 892. — Passiva: A.-K. 3 000 000, 4% Anleihe 576 000, 4½% do. 1 000 000, R.-F. 300 000, Spez.-R.-F. 250 000, Kredit. 1 056 000, Akzente 1 554 557, Vorträge f. laufende Unk., Frachten, Löhne etc. 49 400, Delkr.-Kto 104 000. Sa. M. 7 889 958.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 143 378, Unk., Saläre, Reisespesen. Grat. u. Staatsabgaben 183 374, Reparatur. 59 522, Zs., Rembours- u. Avalprovis. 237 794, Delkr.-Kto 6825. — Kredit: Vortrag 42 439, Betriebsgewinn 538 563, Verlust 49 892. Sa. M. 630 895.

Kurs Ende 1902—1912: 133, 137, 136½, 143,75, 130, 126, 121,50, 144, 122, 136, 101%
Zugel. März 1902; erster Kurs 21./3. 1902: 115%
Lieferbar seit März 1904 sämtl. Stücke.
Notiert in Bremen.

Dividenden 1899—1912: 0, 5, 12, 14, 14, 9, 9, 7, 12, 8, 12, 3, 10, 0%
Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: B. C. Erling, Edm. Meyer.

Prokurist: Joh. Fr. Fischer.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Senator J. Fr. Wessels, Stellv. W. Oelze, Fritz Möller, F. C. Schröder, C. H. E. Wätjen, Bremen.

Zahlstellen: Bremen: Bank f. Handel u. Gewerbe; Berlin: Delbrück, Schickler & Co.

Dampfbäckerei Bremen, Aktiengesellschaft, Bremen.

Gegründet: 29./7. 1910; eingetr. 2./8. 1910. **Gründer:** Fritz Garbade, Joh. Heinr. Freese, Joh. Herm. Diedrich Rehmstedt, Friedr. Luley, Heinr. Quade, Bremen.

Zweck: Brotbäckerei und Betrieb verwandter Fabrikationszweige sowie der Betrieb aller nach dem Ermessen des A.-R. damit in Verbindung stehenden Geschäfte.

Kapital: M. 64 000 in 320 Namen-Aktien à M. 200, eingez. 75%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Fabrikanlage 126 987, Inventar 12 930, Versicher.-Vortrag 322, Waren, Kassa, Debit. 6777. — Passiva: A.-K. 64 000, R.-F. 73, Kredit. 75 501, Gewinn 7443. Sa. M. 147 017.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 38 304, Abschreib. 3989, Gewinn 7443. — Kredit: Vortrag 1377, Fabrikat.-Gewinn 48 360. Sa. M. 49 737.

Dividenden 1910—1912: 0, 0, 2%.

Direktion: Fritz Garbade.

Aufsichtsrat: Vors. Joh. Heinr. Freese, Joh. Herm. Diedrich Rehmstedt, Friedr. Luley, Heinr. Quade, Bremen.

Schlesische Mühlenwerke Akt.-Ges. in Breslau,

Schillerstrasse 2.

Gegründet: 26./5. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 27./7. 1907. **Gründer:** Kaufm. Jul. Rosenthal und Oskar Stern, Bank-Dir. Otto Schweitzer, Justizrat Dr. Max Rosenthal Breslau; Dr. Rich. Lachmann, Berlin. Jul. Rosenthal u. Oskar Stern brachten in die Akt.-Ges. ein ihr unter der Firma Schottwitz Kunstmühle Stern & Rosenthal betriebenes Geschäft und zwar: das Grundstück zu Schottwitz mit den darauf befindlichen Gebäuden, Masch., Sprinkler-Anlage, Anschlussgeleis inkl. Zentesimalwage und elektr. Beleuchtungsanlage zum Übernahmepreise von M. 435 000, 315 000, 35 000, 15 000 u. 5000, zus. M. 805 000; das Grundstück zu Hartlieb mit den darauf befindlichen Gebäuden u. Masch. zum Übernahmepreise von M. 90 000 und 10 000, zus. M. 100 000; Mobil. u. Utensil. in Kontor, Speicher u. Mühle, Fuhrwerke zum Übernahmepreise von M. 20 000 u. 5000, zus. M. 25 000; Feuervers. M. 8000,